

SoVD-Bilanz der Beratung im Jahr 2016 in den Büros Osnabrück, Bersenbrück, Bohmte und Melle.

Der Kreisvorstand des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in der Region Osnabrück nahm in der ersten Sitzung zum Jahresbeginn 2017 die Ergebnisse der Arbeit in den SoVD-Beratungsbüros: Osnabrück, Bersenbrück, Bohmte und Melle zur Kenntnis:

Insgesamt so eine Auswertung, sind in den Beratungsstellen 2.634 Verfahren angelegt worden.

Stichtagsbestand 31.12. 2016

- Antragsverfahren 676
- Widerspruchsverfahren 400
- Klageverfahren 429

Verfahrensentwicklung

- Antragsverfahren + 4,5 %
- Widerspruchsverfahren + 10,7 %
- Klageverfahren + 11,2 %

In den genannten Verfahren wurden erzielt

- Nachzahlungen: 1.568.513,00 EURO
- Laufende Zahlungen: 396.855,00 EURO

Im letzten Jahr sei die Durchsetzung bei Behörden, Kassen, Institutionen und Verbänden mit einer deutlichen Erhöhung von Widerspruchs- und Klageverfahren verbunden gewesen, so der Kreisgeschäftsführer Carsten Elmer in seiner Präsentation. Allein bei den Sozialgerichten sei es zu 69 mündlichen Verhandlungen gekommen.

Natürlich, so die Bewertung des Kreisvorstands, sehen wir mit Genugtuung, dass wir in unserem Beratungsgeschäft, in Osnabrück und den Außenstellen Bersenbrück, Bohmte und Melle als kompetenter Ansprechpartner „angenommen“ werden. Auf der anderen Seite wird auch deutlich, dass vielen Menschen erst mit Unterstützung unserer Mitarbeiter/innen ihre berechtigten Forderungen durchsetzen konnten.

Recht haben ist eine Sache-
Gerechtigkeit bekommen ist SoVD.